

Maurmer Post



Abstimmung vom vergangenen Sonntag

Ein deutliches «Ja» zum Bevölkerungsschutzgebäude



Bei den vier Stimmlokalen im Gemeindehaus Maur, Lotharhaus Binz, Schulhaus Leeacher Ebmingen und im Zollingerheim Aesch (v.o.l.n.u.r.) galt Maskenpflicht. Die Urnendienstler waren angehalten, auf die Einhaltung der Abstandsregeln zu achten. Bilder: Annette Schär

An den Urnen legten die Maurmer am vergangenen Sonntag ein klares «Ja» ein – das Bevölkerungsschutzgebäude kann gebaut werden.

Es war ein ganzes Bündel von Vorlagen, über das die Maurmer vergangenen Sonntag abstimmen sollten: Eidgenössische, kantonale, regionale und auch noch eine kommunale Vorlage galt es zu beurteilen. Neben der brieflichen Stimmabgabe konnte man trotz Corona die Stimmzettel weiterhin auch persönlich in die Urne werfen. In den Maurmer Stimmlokalen galten allerdings Maskenpflicht und Abstandsregeln.

Gerade die nationalen Vorlagen, etwa zu Kampfjets, zur Begrenzungs-

initiative oder zum Vaterschaftsurlaub vermochten die Maurmer offenbar zu mobilisieren. Die Stimmbeteiligung lag bei diesen mit gut 68 Prozent deutlich höher als im Schweizer Durchschnitt. Alle Maurmer Ergebnisse zu den Vorlagen sind auf den Seiten 10 und 11 übersichtlich dargestellt.

Ein klares Ja

In der Gemeinde selbst wurde insbesondere das Verdikt über das geplante Bevölkerungsschutzgebäude mit Spannung erwartet. Dieses wurde überraschend deutlich mit 70,3 Prozent Ja-Stimmen angenommen. Während die Stimmbürger sich 2016 bei der Abstimmung zum Generationenprojekt Looren noch recht deutlich gegen das

Teilprojekt ausgesprochen hatten, hat in der Gemeinde nun offenbar ein Sinneswandel stattgefunden. Lag es daran, dass die Investitionen auf der Looren nun gestaffelt sind, wie man vor vier Jahren forderte? Oder auch daran, dass die Öffentlichkeit diesmal besser informiert worden war? Bei dieser Vorlage lag die Maurmer Stimmbeteiligung jedenfalls bei 62,86 Prozent, also sogar noch etwas höher als bei der wegweisenden Abstimmung vor vier Jahren.

Für 9,05 Millionen kann auf der Looren nun also ein zentrales Gebäude für Feuerwehr, Zivilschutz und Samariterverein zu stehen kommen. Der Bezug ist auf Ende 2023 geplant.

Text: Annette Schär

Editorial



Liebe Leserin,
lieber Leser

Zugegeben, ich wurde auch etwas wehmütig bei der «Unstrinkete» der «Schiffplände» (siehe S. 3). In der «Schiffplände» fanden jeweils unsere Redaktionssitzungen statt. So manche Stunde haben wir dort im Separée bei Kafi und Gipfeli debattiert über Menschen, Geschichten und Gemeindepolitik.

Gaststätten sind wie ein Fleck Heimat, der allen gemeinsam gehört; darum fühlt man sich mit ihnen so verbunden. Fast schon stolz über meinen Stammgast-Status war ich ja, als Nadine vom Service irgendwann begann, mir morgens einen Cappuccino und ein Glas Wasser hinzustellen – ungefragt. Weil sie realisiert hatte, dass ich eigentlich immer dasselbe bestelle.

Das Restaurant am See ist nun für zwei Jahre (!) geschlossen und wird umgebaut. Für Maur ist es ein Verlust, wenn das Lokal vorübergehend im gastronomischen Angebot fehlt. Weniger vermissen werde ich hingegen die Bezahlautomaten auf dem zugehörigen Spielplatz. Am Sonntag waren sie schon abgebaut. Zur Enttäuschung vieler Kinder – und umso grösseren Erleichterung der Eltern.

Herzlich, Annette Schär

Impressum

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Auflage 5300 Exemplare
Erscheint wöchentlich ausser 16.10., 25.12.2020 (43 Ausgaben pro Jahr)

Redaktionsschluss:

Jeweils am Samstag 17.00 Uhr

Chefredaktion:

annette.schaer@maurmerpost.ch

Redaktion:

christoph.lehmann@maurmerpost.ch

doerte.welti@maurmerpost.ch

stephanie.kamm@maurmerpost.ch

Kontakt

Redaktion «Maurmer Post»

Postfach

8123 Ebmingen

redaktion@maurmerpost.ch

Telefon 044 548 27 11

Inserateannahme und -beratung:

Gabi Wüthrich, Stuhlenstrasse 26,

8123 Ebmingen, Telefon 044 887 71 22

inserate@maurmerpost.ch

Inserateschluss: Freitag 17.00 Uhr

Produktion: A.Schär/ FO-Zürsee, Egg

Druck: FO-Fotorotar, Egg

PROTECT

SICHERHEITSTECHNIK AG

Bruggacherstrasse 24 • 8117 Fällanden • Telefon 044 888 80 08



IHR KOMPETENTER PARTNER FÜR SICHERHEIT
Alarmanlagen und Überwachungssysteme individuell auf Ihre Bedürfnisse angepasst

WWW.PROTECT-SICHERHEITSTECHNIK.CH

**KREATIV,
TRENDIG,
KLASSISCH?**

Ich setze Ihre
Stylingwünsche
professionell um.
Beratung inklusive.
Rufen Sie mich an.

Marcella Verrone



Relikonstrasse 2, 8124 Maur
Tel. 044 980 28 75, www.coiffeurnehof.ch
Mo–Fr 8–18.30 Uhr, Sa 8–14 Uhr

NEUKHOF
COIFFEUR

Bauhandwerk von einfach bis exklusiv



Franz Maurer
MALER - GIPSER - TAPEZIERER

Fällandenstrasse 18 | 8124 Maur
Telefon 044 577 17 19
www.franz-maurer.ch



Maurmer Post

**Inserateannahme
und -beratung:**

Gabi Wüthrich
Stuhlenstrasse 26
8123 Ebmatingen
Telefon 044 887 71 22
inserate@maurmerpost.ch

Inserateschluss:
Freitag, 17.00 Uhr



Seit über 110 Jahren
auf der Höhe!

Fritz Looser Söhne

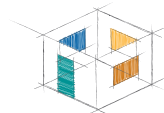
Kaminfegergeschäft
Dachdeckergeschäft
Steil- und Flachdach

Fehrenstrasse 18, 8032 Zürich

Magazin in 8122 Binz Tel. 044 251 49 76
r.looser@greenmail.ch Fax 044 251 49 91

www.loosersoehne.ch

**NATURSTEIN
MOSAIK · KERAMIK**



**SCHEIWILLER
RAUM ERLEBEN**

EIDG. DIPL. PLATTENLEGERMEISTER

079 243 14 94 | 044 942 00 42

SCHEIWILLER-RAUM.CH

ASM

**Andreas Schnetzer
Malergeschäft**

Malerarbeiten
Bodenbeläge



T 044 980 34 30
www.schnetzer.ch

SEIT
30 JAHREN
QUALITÄT
AUS DER
GEMEINDE

Maler Mäder
Maur | Stäfa | Wolfhausen

Ein Familienbetrieb, auf den man sich verlassen kann!

Unser Angebot

- Aussen- und Innenrenovierungen
- Renovationen von Alt- und Umbauten
- Farb- und Fachberatungen
- Lehmputze
- Tapezierarbeiten



Malergeschäft Mäder

Thomas Mäder
M 079 420 51 11
info@maeder-maler.ch | www.maeder-maler.ch



HALTER AG
Sanitär-Heizung-Klima

24 Stunden am Tag für Sie da!

Alte Landstrasse 12 | 8600 Dübendorf
info@halterag.ch | www.halterag.ch | 044 825 15 62

Panorama

Die Bilder der Woche

Das gab in der vergangenen Woche in Maur zu reden:

- Wümmet in Maur
- Uuustrinkete in der Schiffflände
- Velounfall auf der Forch
- Kleidertausch-Party

Zusammengetragen von:
Annette Schär

Wümmet in Maur

Gut zwei Wochen früher als sonst haben Monika und Daniel Bachofen von der Stallstube in diesem Jahr die Weinlese abgeschlossen.

Etwas über 1000 Kilo weisse Trauben und rund 850 Kilo rote Trauben wurden von Maurs einzigem Rebberg in die Kellerei Schwarzenbach nach Meilen gebracht. Das ist leicht weniger als sonst. Daniel Bachofen erklärte auf Nachfrage, man habe in diesem Jahr im Kanton Zürich nur ein Kilo Trauben pro Quadratmeter bringen dürfen, weil wegen der Corona-Restriktionen zu wenig Wein getrunken worden sei. Ausserdem habe es ohnehin weniger Ernte gegeben, weil in diesem Sommer eine ungewöhnlich heftige Wespenplage geherrscht habe. Nur der Einsatz eines sehr engmaschigen Netzes habe verhindern können, dass die gefräßigen Tiere die ganze Ernte vertilgten. Bachofens erwarten einen guten Jahrgang. Der Weisse sei mit 87 Grad Oechsle angegeben worden, der Rote mit 85 (Grad Oechsle = Gradeinheit für Mostgewicht des unvergorenen Traubensafts – je höher, desto höher nachher der Alkoholgehalt in Volumenprozent des Weins).



Maurmer Rebberge.

Bild: Dörte Welti

Uustrinkete in der Schiffflände

«Heute Abend, wenn wir hier die Türen schliessen, werden wir weinen», sagte Blerim Gashi, Chef de Service im Restaurant Schiffflände. Am vergangenen Sonntag bediente er zum letzten Mal Gäste in der «Schiffflände» bei einer traditionellen «Uustrinkete». Es gab ein Speise- und Getränkebuffet für 20 Franken, «es hät solangs hät».

Das Lokal war ziemlich voll, auch viele Stammgäste waren gekommen, es gab viel zu tun, die Stimmung war herzlich und auch ein bisschen informeller als sonst, da und dort gabs herzliche Abschiedsworte. Die Wehmut war Gashi, der seit fünf Jahren in der «Schiffflände» tätig war, wie auch seinen Kollegen Sabrina Huber (3 Jahre in der Schiffflände) oder Lajos Balázs (10 Jahre) ins Gesicht geschrieben. Wie Gashi erzählte, seien mit den Aushilfen insgesamt 28 Mitarbeitende angestellt gewesen, nur 5 hätten auf sicher eine neue Stelle. Die meisten müssten sich nun umsehen, in der derzeit unsicheren Situation vieler Gastronomiebetriebe sei das gar nicht mal so einfach. Das «Schiffflände»-Team werde noch einige Tage aufräumen, sagte Gashi. Ab Oktober bleiben die Türen des Lokals dann für einen zweijährigen



Wehmütiger Abschied von ihrem Arbeitsort: Lajos Balázs, Sabrina Huber und Blerim Gashi. Bild: Annette Schär

Umbau geschlossen. Anschliessend übernimmt ein neuer Pächter das Lokal (*wir berichteten*).

Als gastronomische Ausweichvariante wird übrigens die Schifffahrtsgesellschaft Greifensee auf dem stehenden Motorschiff «David Herrliberger» das «Bistro Seebrise» betreiben. Geöffnet ist das Bistro im Hafen Maur wetterunabhängig, jeweils von Montag bis Freitag, 11.30 Uhr bis ca. 14.30 Uhr.



Der Unfallort auf der Forch. Bild: zVg, Kapo Zürich

Zeugenaufruf: Velounfall auf der Forch

Wie die Kantonspolizei Zürich meldete, ist am letzten Samstagmittag eine Velofahrerin auf der Alten Forchstrasse (Gemeindegebiet Küsnacht) schwer verletzt worden.

Die 55-jährige Frau fuhr gegen 11.25 Uhr mit ihrem Fahrrad vermutlich von Zumikon in Richtung Forch. Dabei durchfuhr sie bei einer Baustelle den angelegten Trottoirbereich. Aus zurzeit noch ungeklärten Gründen stürzte die Frau und verletzte sich dabei schwer. Sie musste mit einem Rettungsfahrzeug ins Spital gefahren werden. Personen, die Angaben zum Unfallhergang machen können, werden gebeten, sich mit der Kantonspolizei Zürich, Verkehrspolizeilicher Einsatzdienst, Telefon 044 247 38 70, in Verbindung zu setzen.

Kleidertausch-Party

Der «Kleidertausch» des Second-Hand-Ladens «Klamottechichte» in Scheuren stiess offenbar auf Anklang. Zehn Besucherinnen folgten am vergangenen Freitagabend der Einladung und stöberten munter in den Beständen. Maximal zehn Teile zum Tauschen durfte man mitbringen (Kleider, Schuhe, Taschen oder Accessoires) und im Gegenzug je etwas gratis mitnehmen. Warum immer neu kaufen, wenn man Sachen auch einfach tauschen kann?

Nach Ankunft konnten sich die Besucherinnen beim Apéro im vorderen Raum einstimmen und gegenseitig kennenlernen. Trotz Maskenpflicht sei die Stimmung gut gewesen, sagt Ladeninhaberin Vera Malivuk, «man kam miteinander ins Gespräch und ich denke, dass ich den Anlass aufgrund der guten Nachfrage wiederholen werde.»



Stöbern in den Beständen der Klamottechichte.

Bild: zVg

Wir überwintern Ihre Pflanzen!



Gerne übernehmen wir die Winterpflege Ihrer Kübelpflanzen in unseren Treibhäusern, wie z.B. Bougainvillea, Oleander, Palmen, Speiselorbeer, Fuchsienbäume usw.



Blumen P. Gätzi, 8124 Maur
blumen.p.gaetzi@bluewin.ch, 044 980 19 85

Für unseren Kunden
(Familie) suchen wir ein
ansprechendes
Einfamilienhaus
in Maur.

Wir freuen uns
auf Ihren Anruf.



043 500 68 68 · wallisellen@engelvoelkers.com · www.engelvoelkers.com/wallisellen



ENGEL & VÖLKERS



Steuerberatung AG
Relikonstrasse 11
8124 Maur
Telefon: 044 887 79 53
www.taxconcept.ch

**Ihre persönliche Beratung für
Steuern und Treuhand in Maur**

Zu vermieten
in 8053 Zürich
sonnige, gepflegte

2,5-Zimmerwohnung

im 2. Stock,
2 Min. ab ÖV.
Fr. 1'500.- inkl. NK

Tel. 044 381 65 72

Airport Shuttle Bahnhof

T A X I

In- und Ausland

8 Plätze | ☎ 0041 79 401 20 51 oder SMS
edichrobot@gmail.com

HAPPY HAUSTIERBETREUUNG

Die liebevolle Rundumbetreuung für Ihr
Tier, Haus und Garten...

Rufen Sie an: Telefon: 076 383 02 80
Website: happyhaustierbetreuung.ch



Brockenhaus mit Stil

Bundstrasse, Ecke Aeschstrasse in Aesch/Forch

Kleider, Schuhe, Accessoires, Spielsachen
Kleinmöbel, Antiquitäten, Haushaltsartikel
Bücher, Reiseliteratur, Bilder/-rahmen
CDs, DVDs, LPs

Samstags geöffnet: 13.30 bis 16 Uhr

3. und 24. Oktober
14. und 28. November
5. und 19. Dezember

Corona-Sicherheitsmassnahmen

- Hände desinfizieren
- Beschränkte Anzahl der gleichzeitigen Besucher/innen
- Maskenpflicht
- Abstand halten

Entgegennahme von gut erhaltenen und sauberen Gegenständen:
Tel. 044 980 21 91

www.wettsteinhaus.ch



Zürcher Planungsgruppe Glattal

Bassersdorf, Dietlikon, Dübendorf, Fällanden,
Greifensee, Kloten, Maur, Nürensdorf, Opfikon,
Rümlang, Schwerzenbach, Volketswil, Wallisellen,
Wangen-Brüttisellen

Stadtrat Dübendorf (abstimmungsleitende Behörde)

Urnenabstimmung vom 27. September 2020

Ergebnis Abstimmung über die Totalrevision der Statuten des regionalen Planungsverbandes Zürcher Planungsgruppe Glattal (ZPG).

Stimmberechtigte	101'310
Stimmbeteiligung	38.16 %
Total eingegangene Stimmzettel	38'658
Ungültig eingelegte Stimmzettel	- 163
Gültig eingegangene Stimmzettel	38'495
Ja	30'619
Nein	5'012
Leer	2'853
Ungültig	11
Gleich der Zahl der gültig eingegangenen Stimmzettel	38'495

Die Vorlage ist angenommen

Gegen diesen Entscheid kann, von der Veröffentlichung an gerechnet, beim Bezirksrat Uster, Amtsstrasse 3, 8610 Uster

- wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte **innert 5 Tagen** schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen (§ 19 Abs. 1 lit. c i.V.m. § 19b Abs. 2 lit. c sowie § 21a und § 22 Abs. 1 VRG)

- und im Übrigen **innert 30 Tagen** schriftlich Rekurs erhoben werden (§ 19 Abs. 1 lit. a und d i.V.m. § 19b Abs. 2 lit. c sowie § 20 und § 22 Abs. 1 VRG).

Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist, soweit möglich, beizulegen.

Für den Fristenlauf ist die Publikation im Amtsblatt des Kantons Zürich am Freitag, 2. Oktober 2020 massgebend.

Im Oktober 2020

Stadtrat Dübendorf (abstimmungsleitende Behörde)

Gerichtsentscheid zum Innovationspark Zürich in Dübendorf: «Nachgefragt» bei Geschäftsführer René Kalt

«Wir sind nicht auf Feld eins zurückgeworfen worden, sondern irgendwo dazwischen»

Die Stiftung Innovationspark Zürich will auf dem Areal des Flugplatzes Dübendorf eine Plattform für Forschung, Entwicklung und Innovation schaffen. Das Zürcher Verwaltungsgericht verpasste dem Vorhaben Ende Juli aber einen herben Dämpfer: Es liess den vorliegenden Gestaltungsplan für nicht anwendbar erklären. Der Zürcher Regierungsrat will diesen Entscheid nun vor Bundesgericht anfechten. Der Maurmer René Kalt ist Geschäftsführer des Innovationsparks und erläutert den aktuellen Stand.

René Kalt, kürzlich hat der Regierungsrat darüber orientiert, dass er den Verwaltungsgerichtsentscheid vor Bundesgericht anfechten will – sind Sie darüber erfreut?

Ja, es ist sinnvoll, das Urteil weiterzuziehen, um das Planungsinstrument des kantonalen Gestaltungsplans final beurteilen zu lassen. Ich bin erfreut, dass der Regierungsrat auch gesagt hat, dass er umgehend eine Umzonung vorantreiben wird. Es ist sehr wichtig, dass der Kanton und die Gemeinden mit einer Bau- und Zonenordnung Planungssicherheit auf dem Areal schaffen. Das ist ein starkes und wichtiges Zeichen für den Innovationsstandort Zürich.

Die Planung des Innovationsparks erweist sich als sehr komplex. Dabei geht es ja auch um die Mitwirkung der Standortgemeinden, welche im Moment ein bisschen aussen vor sind – diese drängen ja darauf, dass die Privatfliegerei massiv eingeschränkt werde – dies wäre aber nicht im Sinne Ihres Projekts – oder?

Die Gemeinden haben als Alternative zu einem zivilaviatischen Flugfeld ein «Werkflugplatzkonzept» vorgeschlagen, das dem Bedürfnis des Innovationsparks entgegenkommt. Dieses ermöglicht uns die Mitnutzung dieser einmaligen Infrastruktur im Rahmen von Forschungsflügen und Experimenten in den Bereichen Raumfahrt und Aviatik. Beispiel hierfür sind die von der Universität Zürich organisierten «Zero-G-Flüge». Eine solche einmalige Kombination von Flugfeld und Innovationspark gibt es nirgends. Das ist ein Alleinstellungsmerkmal unseres Konzepts.

Der Ausgang des Wegs nach Lausanne ist ungewiss. Die Zürcher Regierung spricht deshalb von einem Plan B, der eine Anpassung des kantonalen Richtplans und damit eine Einbindung der Standortgemeinden vorsieht – also bottom-up anstatt wie bis anhin top-down –, befürworten Sie dieses Vorgehen?

Die Gemeinden waren im Innovationspark von Anfang an involviert. So sitzt auch ein Vertreter von Dübendorf seit Anbeginn in unserem Stiftungsrat. Wir befürworten, dass jetzt das ganze



Der Maurmer René Kalt ist Geschäftsführer der Stiftung Innovationspark.

Bild: zVg

Areal mit all seinen zukünftigen Nutzungen betrachtet wird. Diese Dreifachnutzung von Aviatik, Luftwaffe und Innovationspark wurde ja schon immer von Bund, Kanton und Gemeinden bestätigt. Der Einbezug aller wird zu einer sinnvollen Gesamtplanung führen.

Mit dem Einfluss der Gemeinde Dübendorf steigt aber auch das Risiko, durch eine Ablehnung an der Urne das Schicksal des Innovationsparks zu besiegeln.

Das ist ein demokratischer Prozess, das ist klar. Dübendorf hat sich aber schon einmal zu einer Umzonung der Randbebauung in eine Gewerbezone äussern können und mit 60% dafür ausgesprochen – also indirekt für den Innovationspark gestimmt.

Zudem spüre ich in der Bevölkerung grosses Wohlwollen gegenüber unserem Vorhaben. Dübendorf war immer sehr positiv gegenüber dem Innovationspark eingestellt.

Sie sind ja Geschäftsführer einer Stiftung. Können Sie gut damit leben, dass die Planung des Innovationsparks zu einem Papiermonster wird und Sie dabei im Ungewissen sind? Haben Sie genügend Ressourcen, um diese Planungsunsicherheiten gesund zu überstehen?

Die Planung geht jetzt den normalen rechtlichen Weg. Der Kanton und die Gemeinde werden diesen Prozess führen. Die Stiftung hat den Auftrag, das Areal zu entwickeln und zu kuratieren. Weil wir aufgrund der fehlenden Zonenkonformität noch keine Firmen ansiedeln können, haben wir

bereits acht Firmen in ein Geschäftshaus beim Bahnhof Stettbach bei Maagtechnik eingemietet. Es ist eine Art dezentraler Park, den wir bei Flächenverfügbarkeit auf dem Park umsiedeln können. Wir sind so aufgestellt, dass wir diese Verzögerung bewältigen können.

Sind diese Verzögerungen denn sehr gross?

Das Entwicklungskonzept steht und ist durchdacht. Es kann als Grundlage für die weitere Planung einbezogen werden. Wir sind daher nicht auf Feld eins zurückgeworfen worden, sondern irgendwo dazwischen. Ich gehe von einer zeitlichen Verzögerung von zwei bis vier Jahren aus. Bei einem Generationenprojekt, wie es der Innovationspark darstellt, ist diese Verzögerung akzeptabel.

Meine grössere Sorge ist, dass Unternehmen, welche die speziellen Flächen suchen, die wir anbieten werden, keine Möglichkeit haben, zu warten. Das beschäftigt mich aktuell am meisten. Denn wenn diese Firmen sich an einem anderen Ort oder sogar im Ausland ansiedeln, hat Zürich diese Firmen und die damit verbundene Wertschöpfung verloren.

Weitere Informationen zum Innovationspark: <https://www.switzerland-innovation.com/zurich/de>

Interview: Christoph Lehmann

Rebecca Spring – Journalistin bei Blick TV

Spring auf dem Sprung

Mit Bundespräsidentin Simonetta Sommaruga unter vier Augen sprechen? Oder Bundesrat Alain Berset Fragen stellen? Für die Maurmer TV-Journalistin Rebecca Spring kein Problem.

Ihr Name ist Programm. Die gebürtige Ebmatingerin Rebecca Spring (27) ist seit dem Programmstart von «Blick TV» am 17. Februar 2020 vor allem rasende Reporterin – als eine von 14 Video-RedaktorInnen.

Beim Termin mit der «Maurmer Post» ist Spring gerade auf dem Sprung zum Flughafen Kloten. Sie wird dort Interviews mit Spanien-Reisenden führen, die wegen der Corona-Pandemie und dem Quarantäne-Zwang verfrüht aus ihren Ferien von den Balearen zurückreisen mussten.

Erste Artikel für die «Maurmer Post»

Spring kommt 1993 in Ebmatingen auf die Welt, zieht 1996 nach Binz. Schon bald ist klar, dass Rebecca dereinst im Journalismus landen wird. Nach der Sek im Schulhaus Looren und der Matura (Neusprachliches Profil) studiert Spring an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften Journalismus und Kommunikation, schliesst mit dem Bachelor ab.

Ihre ersten Spuren im Journalismus verdient sie sich bei der «Maurmer Post» ab. «Ich hatte angefragt, ob ich einen Artikel über den Frauen-Fussball-Club Südost Zürich schreiben dürfe», erzählt die Hobby-Fussballerin über ihre journalistischen Anfänge. Sie durfte. Ab 2013 schreibt Spring regelmässig für die «Maurmer Post». «Unter dem damaligen Chefredaktor mussten wir oft Umfragen vor der Migros in Ebmatingen durchfüh-



Schrieb einst für die «Maurmer Post»: Rebecca Spring.

Bild: Max Kern

ren, das war zum Teil anstrengend. Gefallen hat mir eine Geschichte, die ich in Binz über einen Flüchtling aus Bangladesch schreiben durfte.»

Nach einem Australien-Aufenthalt und zwei Praktika bei «Sky Sport» und «Eurosport» kehrt Rebecca Spring immer wieder nach Maur zurück. Erst vor einem Jahr ist sie nach Zürich gezogen. «Ich bin trotzdem noch viel in der Gemeinde,

besuche meine Eltern. Ich vermisse die mega-schönen Joggingrouten im Wald.»

Bundesrätin im Publikum

Ohne Corona wäre Spring im Juni an der Fussball-EM in Aserbeidschan und Italien bei den Spielen der Schweizer Nati vor Ort gewesen. So ist's Ende Juni zum «Trost» ein Match der B-Junioren zwischen den Berner Klubs FC Schwarzenburg/Rüschegg und dem FC Sternenberg.

Der Clou daran: Unter den Zuschauern in Köniz BE ist auch Bundespräsidentin Simonetta Sommaruga. Und in ihrem Schlepptau Rebecca Spring. «Da konnte ich mit der Bundespräsidentin ein Einzelinterview machen.»

Und nach einer Corona-Medienkonferenz in Bern hat die Maurmerin auch Bundesrat und Gesundheitsminister Alain Berset vor dem Mikro. «Neben Daniel Koch vom BAG waren die beiden Bundesräte sicher die Gesichter dieser Corona-Pandemie.»

Ein fussballerisches Highlight auf höchstem Level erlebte Spring nach dem Re-Start in der Schweizer Super League Ende Juni in St. Gallen: Trotz 0:4-Niederlage gegen den FC Zürich werden die St. Galler Spieler von den 1000 Fans gefeiert. «Ich machte neben einer Live-Schaltung aus dem Stadion auch ein Interview mit einem leicht beschwipsten Fan. Da spürte man, wie diese Leute für den Fussball leben.»

Sagt's. Und springt ins Auto. Zum nächsten Termin.

Text: Max Kern

«Ansichtssache»

Diese Kurve im Maurmer Unterdorf beim Dorfbach hat wegen ihres zu engen Radius immer wieder zu Diskussionen geführt – sogar vom Verlegen der Brücke über den Dorfbach wurde gesprochen. Jetzt hat jemand von den Gemeindefunktionären eine wirklich schlaue, überzeugende und wohl auch kostengünstige Lösung gefunden, den Radius der Kurve zu vergrössern: Das Geländer wurde einfach 40–50 cm zum Bach hin versetzt.



Christoph Lehmann

Bibliotheken Maur

Öffnungszeiten in den
Herbstferien
vom 5. bis 18. Oktober

Aesch-Forch:

jeden Mittwoch 17.00–19.00 Uhr

Ebmatingen:

jeden Dienstag 17.30–19.30 Uhr

Maur:

jeden Donnerstag 17.30–19.30 Uhr

Unser digitales Medienangebot steht Ihnen rund um die Uhr zur Verfügung. Das Bibliotheksteam der Gemeinde- und Schulbibliothek Maur wünscht Ihnen schöne Ferientage.

Für die Gemeinde- und Schulbibliothek Maur
Barbara Benke

Gesucht: Freiwillige Rotkreuzfahrer

Rekordfahrten

Am vergangenen Freitagabend fand im Restaurant Dörfli in Maur das jährliche Abendessen der freiwilligen Rotkreuzfahrer der Gemeinde Maur statt. Im vergangenen Jahr legten sie 27 000 Kilometer zurück!

Stellen Sie sich vor, man könnte auf dem geraden Weg von hier zum Kap Horn fahren und wieder zurück. So viele Kilometer – ziemlich genau 27 000 – waren die freiwilligen Rotkreuzfahrer der Gemeinde Maur in den vergangenen 365 Tagen unterwegs.

2200 Stunden stehen auf der Uhr, für 2300 Fahrten, mit nur 18 Fahrerinnen und Fahrern im Normalbetrieb, während des Lockdowns waren es deutlich weniger, weil viele Freiwillige über 65 sind und somit zur Risikogruppe gehören.

Seit 40 Jahren dabei

Stolz können sie sein auf diese Leistung, das sagte auch Miriam Graf, Rotkreuz-Regionalleiterin Süd, in ihrer Ansprache. Sie war eigens für diesen Abend ins «Dörfli» gekommen, um dem Anlass beizuwohnen. Ihr Dank galt ganz besonders dem Fahrdienstleiter Ruedi Leuzinger, der



Jahresessen der freiwilligen Fahrer. Bild: Dörte Welti

seinerseits den unermüdlichen Einsatz «seiner» Leute verdankte. Gedankt wurde auch denen, die 5-jähriges und 10-jähriges Fahrjubiläum hatten und dabei speziell Gertrud «Trudi» Sallenbach, die bereits seit unglaublichen 40 Jahren als freiwillige Rotkreuzfahrerin tätig ist.

Bei Riz Casimir und Wein tauschten sich die Fahrerinnen und Fahrer danach aus, auch über

die nicht ganz einfache Lockdown-Zeit. In dieser hatte übrigens die Altersbeauftragte der Gemeinde, Brigitte Graf, ganz unbürokratisch für Ersatz gesorgt für all jene Fahrerinnen und Fahrer, die wegen Zugehörigkeit zur Ü65-Risikogruppe nicht fahren durften. Graf fragte in der Gemeinde herum, woraufhin Mischa Stamm, Präsident der FDP Maur und seine Frau Karin von der RPK sowie zwei weitere FDP-Mitglieder kurzerhand Einsätze übernahmen.

Junggebliebene Fahrer gesucht

Der Abend klang aus mit dem dringenden Appell von Ruedi Leuzinger, es mögen sich doch neue junge und junggebliebene Fahrer melden. Einige Stammfahrer würden demnächst das 80. Lebensjahr erreichen und müssten dann aufhören.

Wer sich also berufen fühlt, einen Führerschein und ein Auto hat und gerne mehr wissen möchte über die verdienstvolle Aufgabe, darf sich gerne an Ruedi Leuzinger wenden unter Tel. 043 541 11 59.

Text: Dörte Welti

Musikschule Maur

Wir jubilieren

Unsere Musikschule feiert im kommenden Jahr ihr 50-jähriges Bestehen! Das will gefeiert werden!

An unserem Hauptanlass vom Samstag, 12. Juni 2021, werden wir mit einem bunten Programm dieses grosse Ereignis hochleben lassen. Für das grosse «Jubiläumsorchester» suchen wir nun noch nach **ehemaligen Schülerinnen und Schülern** unserer Musikschule.

Selbstverständlich sind auch Hobbymusiker*innen aus unserer Gemeinde willkommen, welche nie unsere Musikschule besuchten. Fast schon traditionell werden wir an diesem sommerlichen Festanlass auch unseren Erwachsenenchor zum Einsatz bringen.

Bitte melden Sie sich bei Interesse für Orchester oder Chor und für nähere Informationen bei der Musikschule Maur (musikschule@maur.ch). Wir freuen uns auf Sie!

Musikschule Maur, Schulleitung

Sammlung Winterhilfe

Herbstsammlung 2020 und Sternenverkauf

In diesen Wochen finden wiederum die Herbstsammlung der Winterhilfe Zürcher Oberland und auch der traditionelle Sternenverkauf statt. Als Hilfswerk, das ausschliesslich in der Schweiz tätig ist, setzt sie sich dafür ein, Not zu lindern bei Familien, die in bescheidenen Verhältnissen leben oder durch unvorhergesehene Ereignisse in eine Notsituation geraten sind. Mit gezielten Unterstützungsleistungen hilft die Winterhilfe, ausgewiesene vorübergehende Notlagen zu überbrücken. Diese umfassen Sachhilfen wie Betten, Kleider, Schultheke, Finanzierung von Ferien sowie finanzielle Beteiligungen an Rechnungen. Die Winterhilfe springt dort ein, wo die öffentliche Sozialhilfe keine Leistungen erbringen kann.

Der Name «Winterhilfe» stammt aus der Gründerzeit in den 1930er-Jahren; sie ist konfessionell und politisch neutral. Ziel war früher die Versorgung armutsbetroffener Menschen mit Kleidern und Grundnahrungsmitteln im Winter. Heute steht der Name Winterhilfe für ein Schweizer Inlandhilfswerk, welches sich das ganze Jahr armutsgefährdeter oder -betroffener Menschen und Familien annimmt. Das Jahr 2020 mit der Coronakrise hat gezeigt, wie wichtig schnelle Überbrückungshilfe sein kann.

Schon eine kleine Hilfe bewirkt viel. Alle Spenden, die im Zürcher Oberland gesammelt werden, kommen ausschliesslich Menschen und Familien in den Bezirken Hinwil, Pfäffikon und Uster zugute. Die Winterhilfe ist ZEWO-zertifiziert.

Winterhilfe Zürcher Oberland; PC 80-26381-8, IBAN CH38 0900 0000 8002 6381 8

Daniel Römer, Geschäftsleiter

Punkte-Trauer auf der Looren...

... oder, wenn sich ein Unentschieden wie eine Niederlage anfühlt

Zwei Punkte verloren statt einen gewonnen!

Der FC Maur traf in der 5. Runde auf den FC Meilen. Trotz der spielerischen Überlegenheit und Torchancen konnte der FC Maur nicht reüssieren. Erst mit einem Freistoss, der letzten Aktion vor der Halbzeitpause, konnte der FC Maur verdient in Führung gehen. Auch in der zweiten Spielhälfte zeigte sich der FC Maur spielfreudiger und dominant. Allerdings war es dann der FC Meilen, der nach einem Maurmer Fehler das Tor zum Ausgleich für sich buchen konnte. Rund 20 Minuten später klingelte es dann wiederum im Kasten des FC Meilen. Tor zum 2:1. Der Gegner steckte nicht zurück und die mangelhafte Zuordnung in der zweiten Hälfte ermöglichte es den Gästen kurz vor Schluss den Ausgleich. FC Maur 2 – FC Meilen 2.



Vielen Dank unseren Teampartnern

Zweifel & Partner

GARAGE PNEUHAUS AG

Forchstrasse 111 CH-8127 Forch-Scheuren

E-Junioren

In der kampfbetonten Auswärtspartie gegen den FC Gossau ZH durfte der FC Maur erstmals über seine Leistung jubeln. Nach vielen knappen Niederlagen und einer spannenden Partie gewannen die Maurmer verdient mit 10:6.



D-Junioren

Die Junioren Da des FC Maur mussten auswärts gegen einen starken FC Effretikon eine klare 0:8-Niederlage einstecken. Nach insgesamt vier Niederlagen und einem Sieg stehen die Maurmer Kids auf dem 9. Tabellenrang.



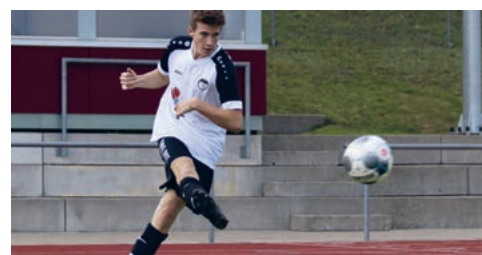
C-Junioren

Das letzte Spiel vor den Herbstferien verloren die C-Junioren mit 1:4. Nach einer vielversprechenden ersten Hälfte bei eisigem Wind, war im zweiten Teil des Spiels die Luft raus, um dem Gegner aus Meilen nochmals gefährlich zu werden.



B-Junioren

In knapper Besetzung trat der FC Maur auswärts gegen den FC Tösstal an. Trotzdem konnte der FC Maur bereits nach sechs Minuten das erste Tor bejubeln. Nach sieben weiteren Treffern und einem Gegentreffer hiess es am Ende FC Maur 8 – FC Tösstal 1.



ASM

Andreas Schnetzer
Malergeschäft

079 414 22 44

044 980 34 30

www.schnetzer.ch



www.pepillo.ch
Getränke Online Shop

Vielen Dank unseren Sponsoren



Senioren-Ganztagestour am 6. 10.

Steinenberg SZ



Bild: zVg

Nach dem fakultativen Startkaffee in Goldau steigt der Weg kurz nach dem Tierpark Goldau an zum höchsten Punkt unserer Wanderung beim Weiler Untergrisselen. Hier öffnet sich die Aussicht auf den Lauerzersee und Richtung Schwyz. Der Weg führt weiter nach Steinenberg, in dessen Nähe wir das Picknick einnehmen. Der Abstieg nach Steinen ist einfach.

Nach einem kurzen Stück der Bahnlinie entlang steigt der Weg wieder in die Ausläufer des Bergsturzgebiets. Nach dem Unterqueren von Bahn und Autobahn führt der letzte Teil des Wegs durch das Moorgebiet des Lauerzersees mit seinen vielen Tümpeln zurück nach Goldau. Der ganze Weg ist teils etwas rau, aber teilweise leider auch Hartbelag.

Klassifizierung: mittel, Wanderzeit ca. 3 Std. 45, Auf/Abstiege ca. 440 m, Länge 12,6 km

Weitere Details auf unserer Homepage unter <http://www.wandergruppemaur.ch/aktuell.html> oder beim Wanderleiter (Tel. 044 980 25 01).

Für die Wandergruppe: Hanspeter Suter

Korrektur



Bei den «Bildern der Woche» in der MP vom 25. 9. haben wir u. a. angegeben, beim geplanten Seezugang Uessikon sei eine Verbot- oder Hinweistafel vorgesehen. Dies ist jedoch nur eine Idee der Redaktorin und nicht, wie man aufgrund der Formulierung meinen könnte, ein feststehender Fakt. Wir entschuldigen uns für dieses Versehen.

Die Redaktion

Leserbriefe

Altes Schulhaus Uessikon – das Haus von Rocky Ducky?

Das alte Schulhaus Uessikon ist von Maur herkommend das erste Haus links beim Ortseingang Uessikon.

Sehr lange ist es her, dass diese Liegenschaft als Schulhaus benutzt wurde. Ich kenne nicht die ganze Geschichte dieses Hauses. Aber ich weiss, dass das Haus zwischendurch von einer Familie mit drei Kindern bewohnt wurde, die ausziehen musste, da die Gemeinde Eigenbedarf geltend machte. Auch haben im Schulzimmer im ersten Stock vor einigen Jahren Turnkurse und Kurse der Fortbildungskommission stattgefunden. Zwischendurch wurden dort immer wieder Personen einquartiert.

Und jetzt? Ab und zu stehen ein oder zwei Fahrräder vor der Tür, aber richtig bewohnt sieht es nicht aus. Als Notwohnung, Sozialwohnung oder gar als Wohnraum für Asylsuchende oder vorläufig aufgenommene Personen scheint mir dieses Haus nicht nur von der Lage her ungeeignet. Die Liegenschaft hat meiner Meinung nach auch Renovationsbedarf und so interessiert mich als Steuerzahlerin, was die Gemeinde Maur mit dieser Liegenschaft im Sinn hat.

Wie in der «Maurmer Post» vom Uessiker Dorffest zu lesen war, hat dieser Weiler einen ganz speziellen Reiz, eine gute Lebensqualität mit einer gelebten Nachbarschaft. So ist es schade, wenn dieses Haus langsam immer mehr zum alten Haus von Rocky Ducky Uessikon wird.

Barbara Schenker, Maur



Das alte Schulhaus Uessikon.

Bild: zVg

Nach(t)gedanken zur Gemeindeversammlung (Biodiversität)

Biodiversität zu fördern und den Artenrückgang zu entschleunigen, ist ganz im Sinne der Landwirtschaft. Unsere Natur ist sehr faszinierend, kostbar und das wichtigste Gut für die bäuerlichen Aktivitäten.

Während der Gemeindeversammlung liefen andernorts die Vorbereitungen der Klimajugend für die unbewilligte Demo auf dem Bundeshausplatz auf Hochtouren. Später riefen diese lautstark: Macht endlich etwas!

Im Loorensaal forderte die Eltern- und Grosselterngeneration ebendieser Jugend Geld der öffentlichen Hand für die Förderung der Biodiversität und ermahnte den Gemeinderat eindringlich: Macht endlich etwas!

Genau diese Generationen haben die grossen ökologischen Fussabdrücke der vergangenen Jahrzehnte ermöglicht, finanziert, unterstützt und mitzuverantworten. Unser luxuriöser Lebensstil hat der Biodiversität grossen Schaden zugefügt. Wann kommt endlich das eigenverantwortliche persönliche Hinterfragen, Umdenken und Handeln? Wir alle sind Teil der Schöpfung und mitverantwortlich für deren Wohlergehen!

Wie viel Geld via Gemeinderat ausgegeben wird für Biodiversitätsförderung, ist unwesentlich. Mir bereitet die Tatsache aber sehr Sorgen, dass jetzt viele Stimmbürger mit entlastetem Gewissen zurücklehnen werden, in der Meinung, mit der Zustimmung zum geforderten Betrag die Welt ein kleines Stückchen gerettet zu haben. Biodiversität ist aber nicht in erster Linie eine Frage der Finanzen! Biodiversitätsförderung bedeutet handfestes beherztes Handeln, braucht Umdenken, Zusatzeinsatz, Verzicht!

In der Landwirtschaft ist das Thema Biodiversität schon seit Jahren hochaktuell und unzählige Massnahmen sind bereits umgesetzt worden; laufend kommen neue dazu. Was ist mit der Biodiversitätsförderung im Siedlungsgebiet rund um Wohn- und Geschäftshäuser? Was ist angedacht oder gar umgesetzt worden? In Maur läge noch sehr viel Potential in unzähligen privaten Gärten und etlichen öffentlichen Grünflächen.

Elisabeth Frauenfelder, Maur

Mitteilungen der Gemeinde

Amtlich

Wahl- und Abstimmungsergebnisse vom 27. September 2020

Die Maurmer Bevölkerung hat wie folgt abgestimmt bzw. gewählt:

Eidgenössische Volksabstimmungen

Stimmberechtigte Total	Stimmrechtsausweise					Antwortcouverts ohne Stimmrechtsausweise
	Total eingegangen	Urnen	Vorzeitig	Brieflich gültig	Brieflich nicht unterzeichnet	
6874	4752	388	68	4275	21	1

Vorlage 1: Volksinitiative vom 31. August 2018 «Für eine massvolle Zuwanderung (Begrenzungsinitiative)»

Stimmzettel						Stimmen		Stimm- beteiligung %
Total eingegangen	Ungültig eingelegt	Gültig eingelegt	Leer	Ungültig	Gültig	Ja	Nein	
4718	20	4698	37	0	4661	1674	2987	68,64

Vorlage 2: Änderung vom 27. September 2019 des Bundesgesetzes über die Jagd und den Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel (Jagdgesetz, JSG)

Stimmzettel						Stimmen		Stimm- beteiligung %
Total eingegangen	Ungültig eingelegt	Gültig eingelegt	Leer	Ungültig	Gültig	Ja	Nein	
4713	20	4693	77	0	4616	2059	2557	68,56

Vorlage 3: Änderung vom 27. September 2019 des Bundesgesetzes über die direkte Bundessteuer (DBG) (Steuerliche Berücksichtigung der Kinderdrittbetreuungskosten)

Stimmzettel						Stimmen		Stimm- beteiligung %
Total eingegangen	Ungültig eingelegt	Gültig eingelegt	Leer	Ungültig	Gültig	Ja	Nein	
4687	20	4667	76	0	4591	1834	2757	68,18

Vorlage 4: Änderung vom 27. September 2019 des Bundesgesetzes über den Erwerbsersatz für Dienstleistende und bei der Mutterschaft (Erwerbsersatzgesetz, EOG)

Stimmzettel						Stimmen		Stimm- beteiligung %
Total eingegangen	Ungültig eingelegt	Gültig eingelegt	Leer	Ungültig	Gültig	Ja	Nein	
4706	20	4686	62	0	4624	2559	2065	68,46

Mitteilungen der Gemeinde

Vorlage 5: Bundesbeschluss vom 20. Dezember 2019 über die Beschaffung neuer Kampfflugzeuge

Stimmzettel						Stimmen		Stimm- beteiligung %
Total eingegangen	Ungültig eingelegt	Gültig eingelegt	Leer	Ungültig	Gültig	Ja	Nein	
4668	20	4648	60	0	4588	2709	1879	67,91

Kantonale Volksabstimmungen

Stimmberechtigte Total	Stimmrechtsausweise					Antwortcouverts ohne Stimmrechtsausweise	
	Total eingegangen	Urnen	Vorzeitig	Brieflich gültig	Brieflich nicht unterzeichnet		
6874	4752	388	68	4275	21	1	

Vorlage 1: Zusatzleistungsgesetz (ZLG) (Änderung vom 28. Oktober 2019, Beiträge des Kantons)

Stimmzettel						Stimmen		Stimm- beteiligung %
Total eingegangen	Ungültig eingelegt	Gültig eingelegt	Leer	Ungültig	Gültig	Ja	Nein	
4097	18	4079	132	0	3947	1931	2016	59,60

Vorlage 2: Strassengesetz (StrG) (Änderung vom 18. November 2019, Unterhalt von Gemeindestrassen)

Stimmzettel						Stimmen		Stimm- beteiligung %
Total eingegangen	Ungültig eingelegt	Gültig eingelegt	Leer	Ungültig	Gültig	Ja	Nein	
4093	18	4075	142	1	3932	1840	2092	59,54

Kommunale Vorlage

Stimmberechtigte Total	Stimmrechtsausweise					Antwortcouverts ohne Stimmrechtsausweise	
	Total eingegangen	Urnen	Vorzeitig	Brieflich gültig	Brieflich nicht unterzeichnet		
6874	4752	388	68	4275	21	1	

Bewilligung Baukredit von CHF 9050000 für das Projekt «Bevölkerungsschutzgebäude Looren»

Stimmzettel						Stimmen		Stimm- beteiligung %
Total eingegangen	Ungültig eingelegt	Gültig eingelegt	Leer	Ungültig	Gültig	Ja	Nein	
4321	18	4303	57	0	4246	3026	1220	62,86

Rechtsmittel

Gegen diesen kommunalen Urnenbeschluss kann, von der Veröffentlichung an gerechnet, beim Bezirksrat Uster, 8610 Uster,

- wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung innert 5 Tagen schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen
- und im Übrigen wegen Rechtsverletzungen, unrichtiger oder ungenügender Feststellung des Sachverhalts sowie Unangemessenheit der angefochtenen Anordnung innert 30 Tagen schriftlich Rekurs erhoben werden.

Die Kosten des Rekursverfahrens hat die unterliegende Partei zu tragen. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist, soweit möglich, beizulegen.

Mitteilungen der Gemeinde

Erneuerungswahl für die Beisitzenden des Mietgerichts des Bezirks Uster
für die Amtsdauer 2020–2026 für die Pächterseite

Stimberechtigte eingegangene Stimmrechtsausweise (Stimmbeteiligung)	6'874 4'752	= 100 %
eingegangene Wahlzettel	2'597	= 37,78 %
abzüglich: nicht in Betracht fallende Wahlzettel		
– ungültig eingelegte Wahlzettel	11	
– leere Wahlzettel	510	
– ungültige Wahlzettel	0	521
gültige Wahlzettel	2'076	
massgebendes Stimmtotal	4'152	
Stimmen haben erhalten:		
Knellwolf Ernst, 1946, eidg. dipl. Meisterlandwirt und Treuhänder		754
Kündig Hans Rudolf, 1957, Grüningen, Landwirt (bisher)		1'467
Zaugg-Schädler Andrea, 1969, Uster, eidg. dipl. Meisterlandwirtin, neu		1'527
Vereinzelte		45
Leere Zeilen		319
Ungültige Stimmen		40
Total		4'152

Geschäft:1 Totalrevision der Statuten des Zweckverband Kläranlage VSFM

Gemeinde/Stadt- kreis	Frei- gabe	Stimme- rechtigte	Stimm- Ausw.	Bet. %	Stimmzettel					Stimmen			Ja %	Nein %
					Ein- gelegt	ungültig Ein- gelegt	Leer	Un- gültig	Gültig	Ja	Nein	Total		
Fällanden	12:39	5355	3085	41.85	2241	14	153	1	2073	1952	121	2073	94.2	5.8
Maur	13:28	6874	4752	54.34	3735	16	162	1	3556	3364	192	3556	94.6	5.4
Schwerzenbach	13:22	3102	1804	41.88	1299	0	55	2	1242	1172	70	1242	94.4	5.6
Volketswil	12:13	11302	6212	42.83	4841	21	176	0	4644	4327	317	4644	93.2	6.8
Total		26633	15853	45.49	12116	51	546	4	11515	10815	700	11515	93.9	6.1
Anzahl Gemeinden/Stadt-kreise – Ja/Nein:													4	0

Die Vorlage Totalrevision der Statuten des Zweckverbands Kläranlage VSFM wurde von allen Gemeinden angenommen.

Für den Fristenlauf ist die Publikation im Amtsblatt des Kantons Zürich am Freitag, 2. Oktober 2020 massgebend.

Gegen diese Sachabstimmung kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung innert 5 Tagen von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Rekurs beim Bezirksrat Uster, Amtsstrasse 3, 8610 Uster, erhoben werden.

Gemeinderat Volketswil

Mitteilungen der Gemeinde

Entsorgung Grüngut

Häcksel-Service Herbst 2020

Wann? Wo?

- **Ab Montag, 19. Oktober 2020**
- Ebmatingen, Maur, Uessikon
- **Ab Montag 26. Oktober 2020**
- Aesch, Binz, Forch, Scheuren



Was wird gehäckselt?

- Sträucher- und Baumschnitt, nur verholztes Material lose, Äste bis Ø 15 cm
- Keine Wurzelballen (Erde und Steine beschädigen den Häcksler)
- Kein verrottetes Grüngut
- Kein Fremdmaterial, wie Drähte, Schnüre usw.

Bereitstellung

- Bis 7.00 Uhr am jeweiligen Montag
- Dicke Seite gegen die Strasse, nicht kreuz und quer
- Das Häckselgut wird nicht entsorgt
- Die Reinigung des Platzes ist Sache des Auftraggebers
- Hydranten, Kandelaber, Verteilkästen etc. müssen jederzeit zugänglich bleiben
- Häckselgut nicht auf Strasse und Trottoir deponieren, es muss zeitnah weggeräumt werden

Anmeldung

Anmeldung bis spätestens 7 Tage vor der Durchführung. Elektronische Anmeldung über: www.maur.ch / Onlineschalter: Tiefbau und Sicherheit «Häcksel-Service» (Anmeldung). Schriftliche Anmeldung mit der hinten im Abfallkalender angefügten Karte. Verspätete Anmeldungen können nur bedingt berücksichtigt werden. Bitte beachten Sie, dass pro Liegenschaft eine Anmeldekarte oder Onlineanmeldung einzureichen ist.

Tiefbau und Sicherheit

Amtlich

Bauarbeiten mit temporären Verkehrsanordnungen

Für nachstehende Verkehrswege ergehen folgende Verkehrsvorschriften:

Aeschstrasse, beim Schulhaus/Pflegezentrum Forch, Aesch
Vom 5. Oktober 2020 bis 16. Oktober 2020: Lichtsignalanlage

Abteilung Tiefbau und Sicherheit

Amtliche Publikation des Ergebnisses

Kirchgemeindeversammlung vom 28. September 2020

Die Versammlung hat folgende Beschlüsse gefasst:

1. Die Jahresrechnung 2019 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 201 761.05 wird genehmigt. Der Ertragsüberschuss wird dem Eigenkapital gutgeschrieben.
Einstimmig genehmigt.
2. Jahresbericht des Präsidenten
Der Jahresbericht wurde zur Kenntnis genommen.

Rechtsmittel:

Gegen die Beschlüsse der Gemeindeversammlung kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und deren Ausübung innert 5 Tagen ab dieser Publikation schriftlich Rekurs bei der Bezirkskirchenpflege Uster, Urs-Christoph Dieterle, Präsident, Morfweg 7, 8610 Uster, erhoben werden.

Im Übrigen kann gegen die Beschlüsse, gestützt auf § 151 Abs. 1 Gemeindegesetz (Verstoß gegen übergeordnetes Recht, Überschreitung der Gemeindezwecke oder Unbilligkeit), **innert 30 Tagen ab dieser Publikation** schriftlich Beschwerde bei der Bezirkskirchenpflege Uster erhoben werden. Die Kosten des Beschwerdeverfahrens hat die unterliegende Partei zu tragen.

Das Protokoll liegt ab Montag, 5. Oktober 2020 bis Dienstag, 3. November 2020 im Sekretariat der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde, Kirchgemeindehaus Gerstacher, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen (Sekretariat Montag bis Donnerstag 8.30–12.00 Uhr und Mo 13.30–17.00 Uhr) auf.

Begehren um Berichtigung des Protokolls sind als Rekurs innert 30 Tagen vom Beginn der Auflage an gerechnet bei der Bezirkskirchenpflege Uster, Herrn Urs-Christoph Dieterle, Morfweg 7, 8610 Uster, einzureichen. Die Kosten eines Beschwerdeverfahrens hat die unterliegende Partei zu tragen.

Ev.-ref. Kirchenpflege

Maurmer Post

Inserateannahme und -beratung:

Gabi Wüthrich
Stuhlenstrasse 26 | 8123 Ebmatingen
Telefon 044 887 71 22
inserate@maurmerpost.ch

Inserateschluss: Freitag, 17.00 Uhr

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, können Sie sich rund um die Uhr an die Gratisnummer des Ärztelefons 0800 33 66 55 wenden.

Ärzte der Gemeinde Maur

Dr. med. R. Rothenbühler,
Relikonstrasse 7, 8124 Maur,
044 980 32 31
Acamed, Ärztezentrum Binz,
Gassacherstrasse 12, 8122
Binz, 044 980 21 21
Doktorhuus Forch
Aeschstrasse 8a, 8127 Forch
Tel. 044 980 88 11

Zahnärztlicher Notfalldienst

Auch in einem zahnärztlichen Notfall können Sie die Gratisnummer des Ärztelefons 0800 33 66 55 wählen, die Vermittlungsstelle hilft Ihnen weiter.

Spitex Pfannenstiel

Gemeindekrankenpflege,
Hauspflege und -hilfe,
Krankenmobilen, Mahlzeitendienst. Aeschstrasse 8,
8127 Forch, 044 980 02 00
info@spitex-pfannenstiel.ch

Märtege

Liebe Leserin, lieber Leser

Im Märtege können Sie Velos verschenken, Büsi suchen, Nachhilfe anbieten und andere Sachen annoncieren, die keinen gewerblichen Zweck verfolgen. Füllen Sie untenstehenden Coupon aus und senden Sie Fr. 10.– in einem Couvert an:

«Maurmer Post, Märtege»
Postfach, 8123 Ebmingen

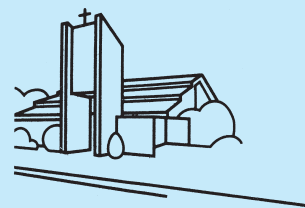
oder schicken Sie uns Ihren Text (maximal 40 Wörter / 200 Zeichen inkl. Leerschläge) per Mail an redaktion@maurmerpost.ch mit Betreffzeile «Märtege» und senden Sie uns Fr. 10.– separat zu.

Einstellplatz mit Pneukasten in Tiefgarage

Zu vermieten ab 1.10.2020 an der Bachtobelstrasse 40, 8123 Ebmingen. Tel. 043 366 02 04, hannes.gall@bluewin.ch

Anliegen:

Name, Adresse, Telefon:



Kirche St. Franziskus, Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmingen, Tel. 044 980 18 21, Fax 044 980 19 76, sekretariat.eb@zh.kath.ch, Pfarrer: Gregor Piotrowski, Vikar: Denny Kizhakkarakattu, Mitarbeitender Priester: Dr. Sebastian Thayyil, Seelsorgehelfer: Andreas Bolkart, PAss. im Praxisjahr: Cédric Demuth, Sekretariat: Claudia Tondo, Öffnungszeiten Sekretariat: Dienstag, Mittwoch, Freitag, 8.30–11.00 Uhr.

Gottesdienste

27. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 3. Oktober 2020

16 Uhr, Eucharistiefeier

Kapelle Forch

Sonntag, 4. Oktober 2020

10.30 Uhr, Eucharistiefeier

Kirche St. Franziskus

Kollekte: Papstopfer / Peterspfenning

Montag, 5. Oktober 2020

Kein Rosenkranz während den Ferien

Kirche St. Franziskus

Dienstag, 6. Oktober 2020

9 Uhr, Eucharistiefeier

Kirche St. Franziskus

Beichtgelegenheit

Beichtgelegenheit Kirche Egg:

SA 17.00–17.30 Uhr (deutsch)

SA 17.30–17.50 Uhr (auch italienisch)

Persönliche Vereinbarung mit einem

Priester ist jederzeit möglich.

Sprechstunde

Jeden Dienstag nach dem Gottesdienst oder nach Vereinbarung mit unserem Pfarrer Gregor Piotrowski.

Bitte halten Sie folgende Regeln ein:

Personen mit «Corona-Symptomen» (kranke Personen) bitten wir am Gottesdienst nicht teilzunehmen.

In allen Gottesdiensten besteht Maskenpflicht.

Sehnsucht – aber nach was?

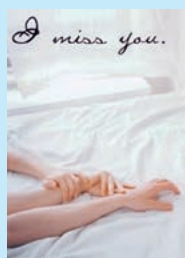


Bild: zVg

In allem, was wir haben, aber auch in allem, was uns fehlt, treibt uns immer wieder die Sehnsucht.

Sie ist etwas, das uns wachhält, das uns einholt und oftmals nicht mehr loslässt, bis an unser Lebensende.

Dieses Streben wird manchmal negativ bewertet. So in dem Sprichwort: Je mehr er hat, je mehr will er. Er ist gleichsam ein Nimmersatt. Nie zufrieden, höchstens für einen Augenblick. Dann erwacht wieder der Wunsch nach Neuem, nach mehr, nach dem noch nicht Erreichten.

Wäre es aber nicht so, dann gäbe es auch keine Entwicklung, Neues zu entdecken, tiefer einzudringen in die Geheimnisse: Es ist ein Teil unseres Menschseins. Auch verbinden sich damit immer wieder neue Wünsche. Ist der eine erfüllt, dann tauchen beinahe zeitgleich oder nur kurze Zeit später wieder neue auf. Wie der Horizont sich immer weiter verschiebt, wenn ich auf ihn zugehe, so erwachen immer neue Wünsche, wenn einer erfüllt ist. Jemand sagte einmal: Der Kranke hat nur einen Wunsch. Der Gesunde hat viele Wünsche.

Es ist gut so, dass der Mensch so viele Wünsche hat und auch die Kräfte einsetzt, um sie zu erfüllen. Darin liegen Entwicklung, Wachstum und Fortschritt.

Weitere Informationen finden Sie im «forum» und unter: www.kath.ch/maur

Ich sehe darin aber noch mehr. Ich sehe darin ein Zeichen. Wenn nichts den Menschen auf Dauer ganz glücklich machen kann, dann ist er offensichtlich noch für etwas Grösseres geschaffen. Sonst wäre er eine Fehlkonstruktion. Er würde auf etwas aus sein, das er nie erreicht, etwas, das sich ihm immer wieder entzieht. Die Erfüllung bliebe dann für immer nur eine Illusion.

Ich sehe in dieser unbändigen Sehnsucht den Hinweis auf Gott. Weil der Mensch von ihm herkommt. Deshalb hat er Hunger und Durst nach mehr, nach echter Erfüllung, nach sicherem Gehaltensein, nach jemandem, der ihn anschaut, zu ihm sagt: «Du bist gut, weil du genau so bist. Ich habe dich nie anders gewollt und immer nur darauf gewartet, bis du es wagst, Ja zu sagen zu dir selbst. Jetzt bist du angekommen, deine ewige Sehnsucht bin ich, der dich unendlich viel mehr liebt, als deine Sehnsucht gross war.»

Ja, weil du auf ihn zugehst, deshalb geht deine Sehnsucht nicht ins Leere. Alles Schöne, was dich lockt, dich aber nie endgültig zufrieden stellen kann, ist wirklich ein Versprechen, und zwar kein leeres, sondern eine Verheissung, die erfüllt wird.

Wenn wir in uns selbst ein Bedürfnis entdecken, das durch nichts in dieser Welt gestillt werden kann, dann können wir daraus schliessen, dass wir für eine andere Welt erschaffen sind. – C. S. Lewis

reformierte
kirche maur

zeiger



Redaktion «Zeiger»: Claudia Neukom, Kirchgemeindesekretariat, Kirchgemeindehaus Gerstacher, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 03 50 sekretariat@kirchemaur.ch

Die Kirche im Dorf



Kirche Maur vor und nach Renovation.



Bildquelle: Bericht der Zürcher Denkmalpflege von 1968/69

Viele haben es bemerkt und viele haben sich gemeldet. Im vergangenen Monat war die Kirchenuhr der reformierten Kirche Maur nicht immer zuverlässig. Mal ging sie fünf Minuten nach, dann blieb sie mal ganz stehen, bis sie dann nach dem Einsatz eines neuen Motors die richtige Uhrzeit mit dem Glockenschlag verkündete.

Und so kam es, dass einige den Bus verpassten oder irritiert auf die falsche Uhrzeit des überall sichtbaren Kirchturms schauten.

Wenn der Kirchturm nicht mehr weiss, welche Zeit es schlägt, dann ist auch die Zeit im Dorf nicht mehr dieselbe. Das haben wir gemerkt durch die vielen Rückmeldungen, die unser Sekretariat, unsere Sigris-tinnen und Mitarbeitenden erhalten

haben. Wir waren aber besonders berührt von den vielen positiven Rückmeldungen, die uns von der Bedeutung der Kirchenglocken im Leben der Bewohner und Bewohnerinnen erzählen. Sie zeigen uns, dass «die Kirche im Dorf» einen besonderen Platz einnimmt in der Gemeinde und in den Herzen der Menschen.

Die Kirche ist mehr als das Gebäude und die Mauern, die sie tragen. Die Kirche ist die Gemeinschaft von Menschen, die miteinander und mit Gott auf dem Weg sind – ob dies nun im Alltag oder sonntags in der Kirche ist. Und doch lebt die Kirche besonders von den Erfahrungen, die Menschen in und mit ihr machen. Sie wird lebendig durch Beziehungen, die miteinander gestaltet, ge-

feiert und gelebt werden. Sie wächst durch das, was Menschen in ihr mit sich selbst, mit anderen und mit Gott erleben.

So sind es diese Geschichten von Taufgottesdiensten in der Kirche, vom Hochzeitsfoto auf der Treppe der Kirche, den Kerzen, die beim letzten Besuch für einen Liebsten angezündet wurden, oder eben vom Klang der Kirchenglocken. Solche Geschichten sind es, die ich besonders beim Besuch von langjährigen Maurmerinnen und Maurmern höre.

Vor einiger Zeit wurde mir von einem Mitglied der Kirchgemeinde ebendiese Kirche Maur durch ein spannendes Foto nähergebracht. Ein Foto, welches die Kirche Maur vor der Renovation zeigt. Damals, als

die Kirche noch einen Mittelgang und eine Empore hatte. Ein Foto, auf dem die Kanzel noch einige Zentimeter höher steht, die Orgel zentral im heutigen Chor platziert ist und der Taufstein in der Mitte des Kirchenschiffs steht.

Beim Anschauen dieses Bildes wurde mir bewusst, wie viele Geschichten bereits mit diesem Gebäude, mit dieser Kirche verbunden sind. Wie viele Geschichten dieses Gebäude selbst durchgemacht hat. Und besonders – wie stark diese Kirche und ihre Veränderungen das Dorf und seine Bewohnerinnen und Bewohner geprägt hat.

«Die Kirche im Dorf lassen» bedeutet eigentlich, kühlen Kopf zu bewahren, auch wenn rund herum alles aufbrausend ist und sich verändert. Und doch sehen wir, dass die Kirche nicht unverändert bleibt. Die Kirche, die über die Dächer von Maur hinausragt, lebt von Veränderung und von unterschiedlichen Geschichten. Sie lebt durch die Menschen, die in ihr und mit ihr Erlebnisse verbinden. Sie lebt von Menschen, die sich selbst einbringen und ihre Beziehung miteinander und mit Gott frei gestalten. Die Kirche lebt, wenn die Glocken läuten und ihr Geläut Gehör findet und bei den Menschen ankommt.

Pfarrerin Stefanie Neuenschwander

GOTTESDIENSTE

In den Gottesdiensten gilt neu Maskenpflicht!

Sonntag, 4. Oktober
10 Uhr Kirche Maur
Wer spärlich sät
(2. Korinther 9,6-15)
Pfarrer René Perrot
Orgel: Alex Stukalenko
Kollekte: Peace Watch

KINDER UND JUGENDLICHE

Sonntag, 4. Oktober
17 Uhr KGH Kreuzbühl
Jugendgottesdienst
Pfarrer René Perrot

TERMINKALENDER VORANZEIGE

Sonntag, 25. Oktober
KGH Kreuzbühl Maur
Chilezmittag für Jung und Alt
Nach dem Gottesdienst bis 14 Uhr
Unkostenbeitrag: CHF 10.–
Anmeldung bis 20. Oktober
zwingend erforderlich unter:
Telefon 044 980 03 50 oder
sekretariat@kirchemaur.ch

AMTSWOCHE

4. bis 10. Oktober
Pfarrer René Perrot
Telefon 044 980 13 78



Info

Veranstaltungen

Oktober

Samstag, 3. Oktober
Schatzchammer im Wettsteinhaus in Aesch
13.30–16 Uhr
 Brockenhaus geöffnet.
 Wettsteinhaus Aesch-Forch, Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

Wechsausstellung in der Burg Maur: Godi Leiser
14–17 Uhr
 Wechsausstellung zum 100. Geburtstag des Maurmer Künstlers. Kupferdruck und Buchdruck in der Druckwerkstatt Burg: Buchdrucker der Gilde Gutenberg sind anwesend. Burg Maur, Verein Museen Maur.

Das Maurmer Panorama in der Herrliberger-Sammlung
14–17 Uhr
 Die vierteilige Rund-sicht von der Burg Maur als erstes zentralperspektivisch komponiertes Vollpanorama der Kunstgeschichte. In der Herrliberger-Sammlung im 2. Stock. Burg Maur, Verein Museen Maur.

Ausstellungen Mühle Maur
14–17 Uhr
 Ortsgeschichtliche Sammlung: Haushalt, Landwirtschaft und vieles mehr, «Vom Korn zum Brot», Treichler-Stube, Pétua-Zimmer und Gemälde von Hermann Hinderling. Mühle Maur, Ort-museum offen auf Anfrage Tel. 044 980 26 33 oder info@museenmaur.ch Burg Maur, Verein Museen Maur.

Montag, 5. Oktober
English for 60+ in Maur
10–12 Uhr
 Mit Carolyn Pecher in kleinen Gruppen Englisch lernen. Anmeldung per Telefon 079 684 26 26 oder Mail: cpecher05@gmail.com Bistro Schützenwis, Maur.

Dienstag, 6. Oktober
Grüngutabfuhr
6.45–17 Uhr
 In Norm-Containern oder in Bündeln, **ab 6.45 Uhr** bereitstellen. Ganzes Gemeindegebiet, Abteilung Tiefbau und Sicherheit.

English for 60+ in Maur
10–12 Uhr
 Mit Carolyn Pecher in kleinen Gruppen Englisch lernen. Anmeldung per Telefon 079 684 26 26 oder Mail: cpecher05@gmail.com Bistro Schützenwis, Maur.

Mittwoch, 7. Oktober
Kartonsammlung
6.45–17 Uhr
 Der Karton muss ab **6.45 Uhr** bereit stehen. Ganzes Gemeindegebiet. Abteilung Tiefbau und Sicherheit.

Mütter- und Väterberatung in Maur
9–11 Uhr
 Entwicklung, Pflege, Ernährung und Erziehung kleiner Kinder. Wettsteinhaus Forch, kjz Uster.

Gmüetli-Zmittag
12.30–15 Uhr
 Polterkeller Looren, Seniorenkommission

Donnerstag, 8. Oktober
Nordic Walking
9–10.30 Uhr
 Organisation: Susanne Marti. Treffpunkt: Scheune Höhenstrasse/Hans-Röllli-Strasse in Scheuren.

English for 60+ in Maur
10–12 Uhr
 Mit Carolyn Pecher in kleinen Gruppen Englisch lernen. Anmeldung per Tel 079 684 26 26 oder Mail: cpecher05@gmail.com Bistro Schützenwis, Maur.

Sonntag, 11. Oktober, bis Samstag, 17. Oktober
Herbstlager (HeLa) Jungschi Funkä
 Im Herbst ziehen die Ritter von Fällanden und Maur

ins Solothurnische zur Burg Rotberg. Jungschi Funkä hat sich mit der Jungschi Dübendorf und der Jungschi Waldmann zusammengetan, das HeLa ist für Kinder von 1. Klasse bis 1. Oberstufe. Preis: 240 Franken, jedes weitere Kind 220 Franken. Anmeldung über jungschi.funkae@gmail.com Jungschi Funkä, Burg in 4116 Metzerlen-Mariastein.

Montag, 12. Oktober
English for 60+ in Maur
10–12 Uhr
 Mit Carolyn Pecher in kleinen Gruppen Englisch lernen. Anmeldung per Telefon 079 684 2626 oder Mail cpecher05@gmail.com. Bistro Schützenwis, Maur.

Dienstag, 13. Oktober
Grüngutabfuhr
6.45–17 Uhr
 In Norm-Containern oder in Bündeln, **ab 6.45 Uhr** bereitstellen. Ganzes Gemeindegebiet, Abteilung Tiefbau und Sicherheit.

English for 60+ in Maur
10–12 Uhr
 Mit Carolyn Pecher in kleinen Gruppen Englisch lernen. Anmeldung per Telefon 079 684 2626 oder Mail cpecher05@gmail.com. Bistro Schützenwis, Maur.

Mittwoch, 14. Oktober
Mütter- und Väterberatung in Maur
9–11 Uhr
 Entwicklung, Pflege, Ernährung und Erziehung kleiner Kinder. Wettsteinhaus Forch, kjz Uster.

Donnerstag, 15. Oktober
Nordic Walking
9–10.30 Uhr
 Organisation: Susanne Marti. Treffpunkt: Scheune Höhenstrasse/Hans Röllistrasse in Scheuren.

Verantwortlich: Dörte Welti

«Persönlich»



Dogan Kayalibal wohnt mit seiner Familie in Bergdietikon und ist Gastgeber im Restaurant Dörfli in Maur.

Hier läuft etwas auf der Terrasse!

Ja, wir profitieren vom verlängerten Sommer. Wir stellen jetzt gerade einen neuen grossen Sonnenschirm auf. Man muss ständig wieder investieren.

Im Moment sind wir auch mit unserer Herbstkarte und den «Wild-Angeboten» auf unserer Karte beschäftigt.

Dann sind Sie gut über die Corona-Runden gekommen?

Das war und ist immer noch schon eine «verrückte» Zeit. Aber bis jetzt haben wir diese ganz gut überstanden.

Durch unsere grosse Lokalität war es uns auch möglich, die Abstandsregeln gut einzuhalten. Das sehr gute Wetter hat uns dabei auch geholfen, dass wir auf unsere grosszügige Terrasse ausweichen konnten – unsere Kunden haben dieses Angebot bis jetzt dankend angenommen.

Sie wohnen aber nicht hier in der Gemeinde Maur?

Ich wohne mit meiner Familie in Bergdietikon – meine drei Kinder gehen dort in die Unterstu-

fe. Ich würde gerne nach Maur ziehen, aber jetzt haben sich meine Kinder in Bergdietikon sehr gut in das Schulleben integriert, dann wäre das ein bisschen fahrlässig.

Kommt dazu, dass man in Maur ja nicht so schnell eine gute und bezahlbare Wohnung findet. Oder?

Ich weiss es nicht – aber man sieht Sie jetzt doch öfter hier im «Dörfli»?

Wir sind grundsätzlich ein Familienkollektiv. Aber es stimmt schon, ich bin jetzt vermehrt für das «Dörfli» verantwortlich und fühle mich hier auch sehr wohl. Wir sind hier angekommen. Ich denke, unser Konzept einer doch grossen Karte mit gutem Preis-Leistungs-Verhältnis ist der Kern unseres Erfolgs.

Was verbindet Sie noch mit Ihrer anderen Heimat, der Türkei?

Ausser Ferien und den dort lebenden Grosseltern wenig. Ich bin hier aufgewachsen und verfolge das Geschehen in der Türkei nur am Rande. Mir ist bewusst, dass dort vieles nicht so läuft, wie es sollte. Schliesslich kann ich es aus der Ferne aber auch nicht richtig einordnen und beurteilen.

Was muss man sonst noch über Dogan Kayalibal wissen?

Neben meiner Rolle als glücklicher Familienvater gefällt mir auch das Motorradfahren gut sowie das Stand-up-Paddeln auf dem Greifensee oder das Spazieren.

Interview: Christoph Lehmann